

Brücken in hochqualifizierte Berufstätigkeit für zugewanderte und geflüchtete Menschen

am 23. Juni 2023, 10 bis 12:00 Uhr, online Konferenz-Chat

Frage aus dem Konferenzchat:

Wie schätzen Sie die aktuelle **Beratungsstruktur für ausländische Studierende** ein im Hinblick auf eine Beratung zur Arbeitsmarktintegration in Deutschland? Gibt es da Netzwerke der Universitäten?

Dazu Links zu Angeboten der Leibniz Universität Hannover für internationale Studierende:

Welcome Centre <https://www.uni-hannover.de/de/universitaet/internationales/wege-nach-hannover>

Informationen für Geflüchtete <https://www.uni-hannover.de/de/studium/beratung-hilfe/gefluechtete/>

Informationen für Absolventinnen <https://www.uni-hannover.de/en/studium/nach-dem-studium/after-your-studies>

Leibniz Language Centre <https://www.llc.uni-hannover.de/en/>

Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre – **Schlüsselkompetenzen:**
<https://www.zqs.uni-hannover.de/de/sk>

Kontakte in die Arbeitswelt <https://www.zqs.uni-hannover.de/de/sk/kontakte-arbeitswelt>
zum Beispiel Job Shadowing <https://www.zqs.uni-hannover.de/de/sk/kontakte-arbeitswelt/jobshadowing>

Individuelle Beratung <https://www.zqs.uni-hannover.de/de/sk/orientierung-berufseinstieg/beratung>

Seminare <https://www.zqs.uni-hannover.de/de/sk/seminare-workshops/seminare>

International <https://www.zqs.uni-hannover.de/de/sk/international#c20229>

Anmerkungen aus dem Konferenzchat:

Ich habe in der Beratung immer wieder hochqualifizierte Menschen. Aktuell einen Raumfahrtingenieur, einen Kardiologen und eine weitere Medizinerin. alle haben keine Chance Papiere aus der Heimat zu bekommen. Das heißt sie fangen an mit dem Sprachkurs ABC oder bestenfalls A1 und müssen erst einmal einen Hauptschulabschluss machen. Da geht so viel Zeit und Kompetenz verloren. Was können wir tun?

Regionaler Kontext ist wichtig. In Lüneburg als Teil der Metropolregion HH sind Unternehmen weitaus flexibler. Die höchsten Hürden sind bei den sog. verregelten Berufen (Lehrerinnen, Juristinnen, Ärztinnen etc.) mit den entsprechend hohen Bildungsinvestitionen.

Deutschland braucht für Lösungen vor allem neuen Pragmatismus im Bereich HR / Onboarding und die Bereitschaft, in Menschen zu investieren.

Bei den Bewerbungen (aber auch Beratung beim Arbeitsagentur) hatte ich erlebt, dass die Arbeitgeber sich wenig mit dem Aufenthaltsrecht auskennen und dadurch zusätzliche Hürden für die Bewerber entstehen, die einen befristeten Aufenthaltstitel bzw. Duldung haben. Wäre die Sensibilisierung von HR in Unternehmen für Aufenthaltsrecht ein guter Ansatz bei dem Problem? Danke für Ihre Einschätzung!

Es gibt eine Lücke zwischen die Arbeitsmarktbedürfnisse und die gebildete Geflüchtete. Ich glaube, dass man diese Lücke über Praktikums und Weiterbildungs für Geflüchtete erstellen kann.

Ich bekomme immer eine Absage ohne richtige konkrete Gründe, sollte ich eine Antwort erhalten.

Replying to "ich bekomme immer ei..."

Nach meiner Erfahrung ist das in Deutschland recht üblich, keine konkrete Gründe bei Absagen zu erhalten.

Diese Erfahrungen mache ich als gebürtige Deutsche mit deutscher Muttersprache: aus meiner Sicht ist das "Standard" in Deutschland.

Replying to "ich bekomme immer ei..."

Man kann aber durchaus anrufen und nachfragen. Auch das ist nicht unüblich. Man hat da ja schließlich nichts zu verlieren! Mit Glück erfährt man aber, wie man es vielleicht besser machen kann.

Dazu Links zu zwei Arbeitgeberinitiativen:

[Refugee Talents](#) Industriellenvereinigung und Wirtschaftskammer Österreich

Das DIHK-Arbeitgebersiegel "[Wir fördern Anerkennung](#)"

Wir bieten IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung an. Da der Inhalt schon sehr komplex ist, können wir kein ausführliches Bewerbungstraining oder Coaching geben. **Gibt es einen Leitfaden für ein "schnelles Empowerment" der Ratsuchenden?**

Replying to "Ich habe in der Bera..."

Das ist natürlich eine sehr schwierige Situation! In der Beratung arbeite ich oft mit dem ProfilPASS zur Sichtbarmachung von auch non-formal und informelle erworbener Kompetenzen. Das kann da manchmal positiv unterstützen. <https://www.profilpass.de/fuer-beratende/download/>

Von Teilnehmenden an der Weiterbildung Transkulturelles und Interkulturelles Coaching

Ich wollte nur sagen, dass es mich selbst sehr bereichert hat. **Wir haben viel mit Sprache gearbeitet** und haben eine Verbindung über z.B. Sprichworte aufbauen können. Wenn ich gesagt habe: Damit könntest du zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, sagte er [mein Coachee], ah, genau, in Indien trifft man zwei Ziele mit einem Pfeil... das Denken dahinter ist oft sehr ähnlich, nur die Bilder sind andere

Ich hatte z.B. **durch das Lehrcoaching neue Erfahrungen** mit einer Coachee aus dem Iran und ihren Erfahrungen in Deutschland. Z.B. dass ein Abitur in Deutschland meist einen sehr hohen Stellenwert hat, bei meiner Coachee im Iran aber eher eine Selbstverständlichkeit ist. Etc. Herzlichen Dank für die Weiterbildung!!!

Tipp:

Im Internet kann jeder kostenlose Online-Deutschkurse aussuchen, und dort in der eigenen Geschwindigkeit lernen, und zwar auf dem Niveau, wie es zu einem passt:

<https://www.hessen.netzwerk-ig.de/aktuelles/news/artikel/deutsch-lernen-mit-smartphone-und-internet.html>

Das Projekt ImmPowerC Projekt-Nr.: 2021-2-DE02-KA210-ADU-000049397 wird



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

EU Haftungsausschluss

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Befürwortung der Inhalte dar, die nur die Ansichten der Autoren widerspiegeln, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.